

Einführung:

- „Sind wir das Produkt unserer Gene o. Umfeld?“ \Rightarrow Frage an die Runde
- Definition gen. Determinismus
- Bedeutung für die Wissenschaft, Ethik & co.

Historischer Hintergrund:

- Darwin & Mendel: Evolutionstheorie
↳ Genetik als die Bausteine des Lebens
- Modernes Genomprojekt 2003

Das Ding an sich:

- Unterteilung der Gene in 2 Arten
 - ↳ „Starke“ Form: Beeinflusst direkt das Verhalten
 - ↳ „Schwache“ Form: Legt die Grundbausteine, beeinflusst tut aber die Umwelt
- (\hookrightarrow Beispiel: Depressionen: Prädisposition durch Gene, Ausprägung durch Stress o. Ä.)

Pro-contre:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ⊕ - Eineige Zwillinge \rightarrow oft ähnlich/gleiches Level an Intelligenz - Chorea Huntington \rightarrow Genetisch veranlagter „Sterbezzeitpunkt“ - Gene in Korrelation zu Verhalten (DRO4 bei Risikofreude) ⊖ - Epigenetik (Umwelt beeinflusst Genaktivität) - Neuroplastizität - Soz. & kulturelle Faktoren | <p>Ethische Verträglichkeit prüfen</p> |
|---|--|

Moderne Sicht:

- „Interaktion“ zw. Gen & Umwelt
- Gene liefern Mögl. Umwelt liefert Realisierung
 \hookrightarrow Bsp: Musikal. Begabung entfaltet sich durch Förderung

Risiken & Chancen:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ⊕ - Früherkennung genetischer Risiken ⊖ - Personalisierte Medizin ⊖ - Genetische Diskriminierung |
|--|

- "Designerbabys" Genetik
↑
Ethischer Umgang mit Wissen

Wichtig: Balance zwischen Erkenntnis & Verantwortung

Fazit:

- Gen. Det. greift zu kurz

- Menschl. Verhalten ist ein Zusammenspiel aus Genetik/Umwelt
↳ "Genen laden die weiche Umweltdrücke des Alters" ~ David S. Moore